

551589-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Erweiterung Biomasseheizkraftwerk - Objektplanung Gebäude

OJ S 152/2026 10/08/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Neckarsulm

E-Mail: vergabe@neckarsulm.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erweiterung Biomasseheizkraftwerk - Objektplanung Gebäude

Beschreibung: Planungsleistungen Objektplanung Gebäude

Kennung des Verfahrens: ac864cce-9a71-4137-8686-4e16747eec4f

Interne Kennung: 810-2025-0005.04VGV

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Neckarsulm

Postleitzahl: 74172

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Landkreis (DE118)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Verfahrensablauf: In der 1. Stufe bekunden Unternehmen in einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren ihr Interesse an einer Teilnahme an dem Verfahren und Erbringen u.a. die geforderten Referenzen. Die Ausschluss-, Auswahl- und Eignungskriterien sind über den beigefügten Teilnahmeantrag zu erbringen und nachzuweisen. Alle erforderlichen / geforderten Nachweise und Eigenerklärungen sind der Bewerbung beizufügen (siehe Teilnahmeunterlagen). Die Auftraggeberin behält sich eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV vor. Bei einer Bewerbungsgemeinschaft müssen alle Teilnehmer die Ausschlusskriterien separat erfüllen. Die Abgabe eines gemeinsamen Teilnahmeantrags genügt jedoch. Die Eignungskriterien gelten bei Bewerbungsgemeinschaften in Summe. Die Referenzobjekte müssen im Unternehmen des

/der Bewerber erbracht worden sein. Die Referenz gilt auch als erfüllt, wenn die Leistung als verantwortlicher Projektleiter in einem anderen Büro erbracht wurde. In diesem Fall ist über die verantwortliche Projektleitung eine schriftliche Bestätigung des anderen Büros mit einzureichen. Gem. §51 VgV wird die Anzahl der Bewerber für die zweite Phase begrenzt. Hierzu wird eine Rangfolge anhand der objektiv und nichtdiskriminierenden Eignungskriterien des Teilnahmeantrags in Form von erreichten Punkten gebildet. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen werden die 5 Bewerber mit den höchsten Punktzahlen zur Angebotsphase eingeladen. Bei punktgleichen Bewerbungen entscheidet gemäß § 75 Abs. 6 VgV das Los. Die für die 2. Stufe ausgewählten Bieter werden voraussichtlich in der KW 46 zu Präsenz-Bietergesprächen eingeladen. Zudem werden sie aufgefordert, ein Erstangebot innerhalb von 30 Kalendertagen einzureichen und eine Präsentation zu erstellen. Das Konzept zur Erweiterung des bestehenden Biomasseheizkraftwerks des Büro Gammel Engineering aus Abensberg (abgeschlossene LHP 2-4) werden den Bietern mit dem Einladungsschreiben zur Verfügung gestellt. Die Planungsleistungen der Tragwerksplanung werden vom Ing. Büro Wulle Laig aus Heilbronn erstellt. Im Bietergespräch stellen die Bewerber ihr Büro sowie am Verfahren beteiligte Personen (Büroinhaber, Projektleiter) persönlich vor und geben Auskunft über ihre Arbeitsweise. Im Bietergespräch werden Referenzen vorgestellt. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches nach Wertung der Zuschlagskriterien insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag gemäß § 17 (11) VgV auf das Erstangebot zu erteilen ohne in Verhandlungen einzutreten. Die Beurteilung der Zuschlagskriterien erfolgt durch das Auftragsgremium.

2. Beauftragung: Die Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit der Projektgenehmigung durch den Gemeinderat der Stadt Neckarsulm im Rahmen von Abrufverträgen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die Leistung bis einschließlich Leistungsphase 4 nach HOAI zu übernehmen, wenn das Vorhaben zur Realisierung kommt. Das detaillierte Leistungsbild ist dem beigefügten Vertrag zu entnehmen.

3. Zuschlagskriterien: Projektteam /Bürovorstellung, Gewichtung 10 % Vorstellung Referenzobjekt des Projektleiters, Gewichtung 20 %, Vorgehensweise beim anstehenden Projekt, Gewichtung 35 % Gesamteindruck der Präsentation, Gewichtung 15 % Honorar, Gewichtung 20 %

4. Teilnahmeantrag: Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen und Formblätter zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. Die elektronisch ausgefüllte Bewerbungsunterlage einschließlich der geforderten Anlagen sind fristgerecht auf der Vergabepattform bereitzustellen. Die jeweiligen Angaben sind mit prüfbaren Unterlagen zu belegen und als Anlagen beizulegen. Ansprechpartner (Bauherrenvertreter) für Auskünfte zu den angegebenen Referenzprojekten sind zu benennen. Zusätzliche Unterlagen über die geforderten hinaus werden nicht gewertet. Siehe auch die Teilnahmebedingungen in der Bekanntmachung. Der Teilnahmeantrag ist in Textform nach § 126b BGB abzugeben. Dies bedeutet, dass der Name des Erklärenden in Druckbuchstaben, auf Seite 1 des Teilnahmeantrags, angegeben sein muss. Die Berechtigung zur Abgabe der Erklärung ist auf Verlangen der Vergabestelle, z.B. durch Auszug aus dem Handelsregister oder entsprechende Vollmachten nachzuweisen. Mit der Abgabe der Bewertungsunterlagen wird versichert, dass die Angaben in diesem Teilnahmeantrag wahrheitsgetreu ermittelt wurden und jederzeit belegt werden können.

5. Erstangebote: Die besten Bewerber werden zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. Bei Punktgleichheit auf dem 5. Platz entscheidet das Los. Eine konkrete Terminvorgabe zur Einreichung der Erstangebote erfolgt mittels einer separaten Angebotsaufforderung.

6. Verhandlungsgespräche: Sämtliche Bieter, die ein wertungsfähiges Erstangebot abgegeben haben, werden zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen und erhalten die Gelegenheit, ihre Herangehensweise an das Projekt sowie ihr Angebot vor den Vertreter/innen des/der Auftraggeber/in zu präsentieren und den Angebotsinhalt zu erörtern. Die Gespräche finden in Präsenz statt. Sofern erforderlich wird im

Rahmen des Verhandlungsgespräches über die vorgelegten Erstangebote und den zugrundeliegenden Leistungsumfang verhandelt. Sofern sich kalkulations- oder leistungsumfangsrelevante Abstimmungen aus den Verhandlungsgesprächen ergeben, werden diese protokolliert und dem Bieter im Nachgang zur Kenntnisnahme und Berücksichtigung bei der finalen Angebotslegung übermittelt. Die Bewertung der Erst-, aller folgenden und der finalen Angebote erfolgt anhand der beigefügten Bewertungsmatrix durch das Auswahlgremium, welches sich aus Vertreter/innen des/der Auftraggeber/in zusammensetzt. Die einzelnen Kriterien der Bewertungsmatrix werden durch das Bewertungsgremium mit einer Punktzahl von 1 bis 10 Punkten bewertet. 7. Finale Angebote: Sofern keine Beauftragung auf Grundlage der Erstangebote erfolgt und Verhandlungsgespräche stattgefunden haben, werden alle Bieter im Verfahren zur Abgabe finaler, verbindlicher Angebote aufgefordert. Sofern Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen werden bzw. sich wesentliche kalkulationsrelevante Änderungen am Leistungsumfang oder der Leistungserbringung aus einzelnen Verhandlungsgesprächen ergeben, werden die neu bzw. ergänzend zu berücksichtigenden Bedingungen an alle Bieter im Verfahren parallel übermittelt. Auf dieser Grundlage werden die Bieter sodann zur Abgabe eines finalen Angebotes innerhalb einer Frist von maximal 10 Kalendertagen aufgefordert. Die konkrete Frist zur Einreichung der finalen Angebote wird mit den Bietern in den Verhandlungsgesprächen vorabgestimmt. Maßgeblich sind die Fristen, welche über die Vergabepattform an die Bieter kommuniziert werden. Eine weitere Verhandlungsrunde, nach den ersten Verhandlungsgesprächen, ist nicht vorgesehen; bleibt für den Bedarfsfall aber vorbehalten. Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen. Der Auftraggeber behält sich ausdrücklich vor, die Ausschreibung aufzuheben, wenn alle eingereichten Angebote mindestens 30% über der ermittelten Kostenermittlung liegen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Erweiterung Biomasseheizkraftwerk - Objektplanung Gebäude

Beschreibung: Vergabe von Leistungen für die Objektplanung nach HOAI 2021 Teil 4

Abschnitt 1, Leistungsphasen 1 - 4 gemäß § 34 ff. HOAI 1. Allgemeine Projektbeschreibung

Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung (KWP) der Stadt Neckarsulm werden im bestehenden Biomasseheizkraftwerk (BMHKW) in den nächsten Jahren die Wärmeerzeuger größtenteils erneuert und zusätzliche Energieerzeugungs- und Versorgungsanlagen installiert. Die Planungsleistungen Leistungsphase 1 zur Erstellung des Transformationsplans wurden im Zuge der Erneuerung des Thermoölerhitzers Ende 2023 an das Ing. Büro Björnsen aus Leonberg, vergeben. Hierfür wurde nach der Richtlinie für die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW) eine Förderung (Modul 1, LHP 1-4) beantragt, welche bewilligt wurde. Die Grundlagenermittlung nach HOAI (LPH 1), bzw. die Erstellung des Transformationsplanes ist seit Herbst 2025 abgeschlossen. Die durch den Gemeinderat beschlossene Variante 4 daraus und anschließender Planungsleistungen der Gammel Engineering GmbH der technischen Gebäudeausrüstung (LPH 2-4) sieht zukünftig eine Erweiterung des bestehenden Biomasseheizkraftwerkes um folgende Wärmeerzeuger und Leistungen vor: • Zwei zusätzlicher Biomasseheizkessel inkl. Zubehör (je 1,2 MW th.) • Erneuerung Spitzenlastkessel 1 + 2 (18 MW th. Biomethan/ Wasserstoff) • Rauchgaskondensationsanlage inkl. Wasser-Wasser-Wärmepumpe (2 MW th.) • Zwei Abluft-/ Außenluft Wärmepumpen (je 0,2 MW th.) • Zusätzlicher Großwärmespeicher, Inhalt= 5.000 m³ • Anpassung, bzw. Erneuerung der Wärmeverteilung und hydraulischen Anbindung • Erweiterung der MSR- und Gebäudeleittechnik (Fabr. Siemens) • Elektrotechnische Anbindung der neuen Wärmeerzeuger Die Übersicht und zukünftige Standorte der geplanten Wärmeerzeuger ist aus dem Abschlussbericht und den Plänen der Gammel Engineering GmbH zu entnehmen. Dieser wird den Bewerbern in der 2. Phase zur Verfügung gestellt. Für die Standsicherheit und Stabilität ist für die Errichtung und Einbindung der neuen Wärmeerzeuger, Rohrleitungstrasse und Großpufferwärmespeicher (Fundament) ist eine Tragwerksplanung (Statik Stahlbau-/ Betonbau) erforderlich. Diese Leistungen wurden an das Büro Wulle Laig Ingenieure GmbH aus Heilbronn vergeben. Eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit von Architekt und Tragwerksplaner ist zwingend erforderlich. Planung Architekt: Für die Errichtung und Einbindung der neuen Wärmeerzeuger, Rohrleitungstrasse und Großpufferwärmespeicher ist eine Architektenplanungsleistung erforderlich. Aufgabe des Architekturbüros ist die bauliche Hülle und Integration der technischen Anlagen in das Gesamtkonzept. Im Rahmen der Vorplanung ist eine Kostenschätzung nach DIN 276 (zweite Ebene) zu erstellen. Die Kostenberechnung nach DIN 276 (dritte Ebene) ist im Rahmen der Entwurfsplanung zu erstellen. Die beschriebenen Leistungen müssen bis 30.09.2026 abgeschlossen sein.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Neckarsulm

Postleitzahl: 74172

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Landkreis (DE118)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Neckarsulm

Postleitzahl: 74172

Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Landkreis (DE118)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2027

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Noch nicht bekannt

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#Das Vergabeverfahren gliedert

sich in 2 Stufen. In einem offenen Teilnahmewettbewerb (1. Stufe) können sich interessierte

Unternehmen um die Teilnahme am Verhandlungsverfahren bewerben. Hierzu sind geforderte

Ausschluss-, Auswahl- und Eignungskriterien zu erbringen und nachzuweisen. Die für die 2.

Stufe ausgewählten Bieter dürfen sich in einem Verhandlungsgespräch in den Stadtwerken

dem Auftraggeber persönlich vorstellen. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches nach

Wertung der Zuschlagskriterien insgesamt die höchste Punktzahl erreichen kann.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Örtliche Präsenz während Planung Anwesenheit der

Projektleitung vor Ort: Innerhalb von 2 Arbeitstagen nach Anfrage durch AG --- 10 Punkte Am

kommenden Arbeitstag nach Anfrage durch AG --- 20 Punkte Örtliche Präsenz während

Bauausführung Anwesenheit der Projektleitung bzw. Bauleitung vor Ort: Innerhalb von 2

Arbeitstagen nach Anfrage durch AG --- 10 Punkte Am kommenden Arbeitstag nach Anfrage

durch AG --- 20 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenzobjekt 1 Objektplanung Gebäude - Neubau

eines Industriegebäudes Nachweise zum Referenzobjekt (max. 2 Seiten DIN A4), beigelegt

als Anlage Gebäudetyp Sonstiger Industriebau --- 40 Punkte Industriebau/Infrastrukturbau als

technisches Funktionsgebäude für z.B. Wärmeerzeugungsanlagen) --- 60 Punkte
Auftraggeber sonstiger Auftraggeber --- 50 Punkte öffentliche Hand bzw. Auftraggeber --- 60 Punkte
Bauwerkskosten Kostengruppe 300 + 400 kleiner 0,5 Mio € --- 40 Punkte ab 0,5 Mio. € --- 50 Punkte
Realisierte und vollständig abgeschlossene LPH's nach HOAI durch den Bewerber LPH 1 --- 3 Punkte LPH 2 --- 7 Punkte LPH 3 --- 14 Punkte LPH 4 --- 26 Punkte
Jahr der Nutzungsaufnahme/Inbetriebnahme bis 31.12.2015 oder noch nicht in Betrieb genommen --- 5 Punkte
von 01.01.2016 bis 31.12.2020 --- 10 Punkte ab 01.01.2021 --- 20 Punkte
Referenzobjekt 2 Objektplanung Gebäude - Neubau / Sanierung / Umbau eines Funktionsgebäudes
Nachweise zum Referenzobjekt (max. 2 Seiten DIN A4), beigelegt als Anlage Gebäudetyp Gebäude bis HZ II --- 40 Punkte Gebäude ab HZ III --- 50 Punkte
Bauwerkskosten Kostengruppe 300 + 400 kleiner 0,5 Mio € --- 40 Punkte ab 0,5 Mio. € --- 50 Punkte
Realisierte und vollständig abgeschlossene LPH's nach HOAI durch den Bewerber LPH 1 --- 3 Punkte
LPH 2 --- 7 Punkte LPH 3 --- 14 Punkte LPH 4 --- 26 Punkte
Jahr der Nutzungsaufnahme/Inbetriebnahme bis 31.12.2015 oder noch nicht in Betrieb genommen --- 5 Punkte
von 01.01.2016 bis 31.12.2020 --- 10 Punkte ab 01.01.2021 --- 20 Punkte
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Beschäftigte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV, Das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2022 - 2024) Vollzeitbeschäftigten inkl. der Führungskräfte betrug (Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Wochenarbeitszeit addiert werden.): weniger als 2 Vollzeitbeschäftigte --- 10 Punkte ab 2 Vollzeitbeschäftigten --- 20 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufshaftpflichtversicherung nach § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV (Die Versicherungsbestätigung ist spätestens bei der Beauftragung nachzureichen. Für die Bewerbung reicht der Nachweis, dass die Versicherung abgeschlossen werden kann und wird.) Folgende Angaben sind zu tätigen: Name der Versicherung Höhe der Deckungssumme Personenschaden - mind. 3,0 Mio. € Sonstige Schäden - mind. 3,0 Mio. €

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Unser Umsatz für Leistungen in der Objektplanung nach HOAI hat im angegebenen Zeitraum betragen: 2023, 2024 und 2025 sind anzugeben
Sowie der Umsatz im Mittel zwischen 2023-2025 Dieser wird wie folgt bewertet: im Mittel 2023 - 2025: kleiner 100.000 EUR --- 20 Punkte ab 100.000 EUR --- 30 Punkte

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von mindestens einem Inhaber oder einer Führungskraft des Unternehmens über die berufliche Qualifikation, welche im Sinne des § 75 Abs. 1 und 2 VgV zum Tragen der Berufsbezeichnung Architekt in der Bundesrepublik Deutschland berechtigt sowie Mitgliedschaft in der Architektenkammer oder die Bauvorlageberechtigung gemäß § 43 LBO-BW.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektteam / Bürovorstellung

Beschreibung: Vorstellung Büro, Bürostruktur, Aufstellung des gesamten Projektteams, Aufgabenverteilung im Projektteam, Persönliche Qualifikation Projektleiter, Informations- und Wissensaustausch, Verfügbarkeit, Urlaubs- und Krankenvertretung, Methoden um bautechnisch auf dem aktuellen Stand zu bleiben

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vorstellung Referenzobjekt des Projektleiters(präferiert durch den Projektleiter)

Beschreibung: Vergleichbarkeit mit dem anstehenden Projekt, Vorstellung interessanter Ideen des Projekts, Abstimmungsmethoden mit Bauherr / Nutzer, Planern, Projektsteuerung und Sonderfachleuten, Herausforderungen und Probleme im Projekt. Wie wurde mit diesen Umgegangen?, Plankoordination Schnittstellenplanung, Nutzerzufriedenheit

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Vorgehensweise beim anstehenden Projekt (präferiert urch den Projektleiter)

Beschreibung: Umgang / Herangehensweise an die Planungsaufgabe, Vorgehensweise bei der Integration der TGA-Planung in die Gesamtplanung, Herausforderungen des Projekts, Architektonische Einbindung in die örtlichen Gegebenheiten, Möglichkeiten der Einbindung von erneuerbaren Energien in die Gebäudehülle, Abstimmungsmethoden mit Bauherr / Nutzer, Planern, Behörden und Sonderfachleuten, Vorgehensweise zum Erreichen eines wirtschaftlichen Funktionsgebäudes

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamteindruck der Präsentation

Beschreibung: Beantwortung der Rückfragen, Beantwortung der Fachfragen, Gesamteindruck der Präsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorar (günstigstes Angebot: 10 Punkte, ab 30% über günstigstem Angebot: 1 Punkt, dazwischen liegende Angebote werden interpoliert)
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-19fccd73fbb-7f1fc609d3ee8d20>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 29/09/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/09/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachgeforderte Unterlagen sind innerhalb von 6 Kalendertagen ab dem Tag der Nachforderung einzureichen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Kriterium: Art: Eignung zur Berufsausübung
Nachweis von mindestens einem Inhaber oder einer Führungskraft des Unternehmens über die berufliche Qualifikation, welche im Sinne des § 75 Abs. 1 und 2 VgV zum Tragen der Berufsbezeichnung Architekt in der Bundesrepublik Deutschland berechtigt sowie Mitgliedschaft in der Architektenkammer oder die Bauvorlageberechtigung gemäß § 43 LBO-BW.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Stadtverwaltung Neckarsulm
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Stadtverwaltung Neckarsulm
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtverwaltung Neckarsulm

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Neckarsulm
Registrierungsnummer: 00003731
Postanschrift: Marktstraße 18
Stadt: Neckarsulm
Postleitzahl: 74172
Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Landkreis (DE118)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Amt für Stadtentwicklung und Baurecht, Abt. Zentrale Vergabe
E-Mail: vergabe@neckarsulm.de
Telefon: +49 713235-2111
Internetadresse: <https://www.neckarsulm.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rp.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 7219263985
Internetadresse: <https://www.rp.baden-wuerttemberg.de>
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Stadtverwaltung Neckarsulm
Registrierungsnummer: 0 0 0 0 3 7 3 1
Postanschrift: Marktstraße 18
Stadt: Neckarsulm
Postleitzahl: 74172
Land, Gliederung (NUTS): Heilbronn, Landkreis (DE118)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabe@neckarsulm.de
Telefon: +49 713235-2111
Internetadresse: <https://www.neckarsulm.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Registrierungsnummer: 0 8 - A 9 8 6 6 - 4 0
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49 721 9263985
Internetadresse: <https://www.rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a62a0dc4-17b3-4202-bea2-0871a7d5c686 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/08/2026 11:31:17 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 551589-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 152/2026
Datum der Veröffentlichung: 10/08/2026